

DER BISCHOF VON WÜRZBURG

*Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.
Num 6,24-26*



Verstorben ist am Samstag, 6. Juli 2024 im Alter von 91 Jahren



Pfarrer i. R. Anton Hauck

* am 6. Juni 1933 in Dampfach

 21. Juli 1957 in Würzburg

Anton Hauck wurde 1933 in Dampfach geboren. Ab 1943 besuchte er als Kilianist das damalige Alte Gymnasium. Als das Gymnasium im Februar 1945 geschlossen wurde, setzte er seine Ausbildung zunächst im Augustinerkloster in Münnerstadt und dann ab 1946 in Miltenberg fort. 1952 legte er in Würzburg das Abitur ab und nahm das Theologiestudium auf. Der Päpstliche Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Aloys Muench, weihte ihn am 21. Juli 1957 in der Würzburger Seminarkirche Sankt Michael zum Priester. Als Neupriester wirkte Hauck in Wildflecken, sodann als Kaplan in Schondra, Wolfsmünster, Partenstein und Würzburg-Sankt Burkard.

Bischof Josef ernannte Anton Hauck im Jahr 1964 zum Kuratus in Ostheim und 1968 zum Pfarrer von Elfershausen. Bischof Paul-Werner übertrug ihm 1980 die Pfarrei Zellingen. Zusätzlich engagierte sich unser Mitbruder im Dekanat Karlstadt als Schulbeauftragter. 1987 übernahm Hauck zusätzlich die Seelsorge und Verwaltung der Filiale Duttonbrunn. 1992 wechselte Anton Hauck in die Pfarreien Bibergau, Effeldorf und Euerfeld.

1999 wurde er in den Ruhestand versetzt, den er zunächst in Würzburg verbrachte. 2006 erhielt er einen Seelsorgsauftrag für das Marienheim Würzburg. Ab Oktober 2020 lebte Hauck in Knetzgau und half in der Seelsorge mit.

Anton Hauck war ein Mann der Kirche. ein Gemeindepfarrer im klassischen Sinne. Er ging mit Interesse auf die Menschen zu und kam schnell in Kontakt. Als musikalisch begabter Mensch gestaltete er viele Zusammenkünfte auf dem Akkordeon. Sein Interesse an Reisen in andere Länder teilte er auf etlichen Pfarreifahrten mit vielen Gemeindegliedern. Pfarrer Hauck hielt die Kontakte, die sich daraus ergaben und stiftete so Gemeinschaft. Auch das Miteinander im Kreis der Mitbrüder lag ihm sehr am Herzen.

Wir bleiben unserem Mitbruder Anton Hauck in Dankbarkeit für seine vielfältige Tätigkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Die Beisetzung wird am Mittwoch, 10. Juli 2024 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Dampfach gefeiert, das Requiem in St. Andreas schließt sich an. Zuvor wird um 14.00 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Würzburg, den 9. Juli 2024

Ihr Bischof

Kardinal-Döpfner-Platz 4

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg